



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXIV. Markgraf Ludwig vereignet auf Antrag des Hasso von Wedel zu Schiefelbein dem Domstifte zu Soldin Hebungen aus dem Hufenzinse zu Lippehne, am 29. Mai. 1348.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Ludowicus habuit, sine contradiccione qualibet assignetis, facientesque sibi de ipsius obuencionibus singulis plenarie responderi. In cuius — Datum Berlin, Anno ut supra.

Nach einem alten Copialbuche aus der Abschrift des Freiherrn v. Sackwitz.

XXIV. Markgraf Ludwig vereignet auf Antrag des Hasso von Wedel zu Schiefelbein dem Domstifte zu Soldin Gebungen aus dem Hufeuzinse zu Lippene, am 29. Mai 1348.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus etc. ob honorem et reverenciam omnipotentis dei, gloriose virginis Marie ac omnium sanctorum, in predecessorum nostrorum pie memorie, nostre, heredum et successorum nostrorum Marchionum Brandenburgensium remedium animarum, ob instantem requissionem dilecti nostri militis Haffonis senioris de Wedel, habitantis in Schivelbein, appropriamus, damus presentibus et donamus duo talenta denariorum vinconensium et reddituum annuorum, sita in censu mansorum civitatis nostre Lippene, canonicis ecclesie Soldinensis, Sic quod ad honorabiles viros decanum et capitulum ibidem presentes et futuros pacifice debeant pertinere temporum curibus sempiternis. In cujus etc. Testes Lochen, Bombrecht, Wolff, Hen. de Blanckenburg, Bulfo Zelhut. Datum Turgow, Anno MCCCXLVIII, in die ascensionis domini.

Aus Dittmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 136.

XXV. Markgraf Ludwig und Herzog Ludwig der Römer versöhnen sich mit der Stadt Soldin, am 31. Juli 1349.

Wy Lodewych, van der ghenaden godes Markgreue tu brandenborch vnd tu Lufitz, Palantzgreue des rynes, hertoge tu beyeren vnd tu kernten vnd des hylighen rykes hogeste kamerer, vnde wy lodewych romer, des selues bruder, van der ghenaten godes hertoge tu beyeren, bekennen openbar yn dessen bryue vnd bygern bekant tu wesen allen luden, dy nu synt vnd dy na tu komen, dy dessen bryf syen oder horen, dat wy alle vnwerdycheyt, Torn vnd vnwille, dy wy hebben ghehat tyegen dy stat tu soldyn vnd tyegen dy borghere ghemelyk oder sunderlyk, dy dar yn wonen, vmme dy vorfumenysse vnd dy errunghe, dy weder vns yn dy mark ghefcyn syn vnd wat sy tyegen vns yn der errunghe ghedan hebben, vorgeuen vnd deger los laten, also dat wy oder vnse erfnamen darvme nycht dun scoleu oder laten dun oder ymant laten dun tyegen dy stat vnd dy borgere, Sunder wy scoleu dat vt vnser dechtenysse laten ewyclike vnd scoleu em dat nycht vorwyten oder laten vtgelden. Weret ok, dat ennyghe